

Vogelstimmen erkennen beim Frühlingsspaziergang

GARBSEN. Nach dem langen Winter lockt der Frühling wieder in die Natur. Der Kneipp-Verein Garbsen bietet für Natur- und Vogelliebhaber dazu zwei Frühlingsspaziergänge am Sonntag, 22. März und 12. April, mit Jürgen Wasmuth an. Er wird sachkundig beim Zuhören und Erkennen helfen, die gefiederten Feld-, Wald- oder Parkbewohner am Gesang zu erkennen. Mit etwas Glück werden die Teilnehmenden außer Klei-

ber, Singdrossel, Meise, Zilpzalp oder Spechte auch einige Raubvögel wie Rotmilan, Habicht oder Bussard erblicken können. Treffpunkt ist jeweils um 8 Uhr am Parkplatz der Grundschule Marienwerder, Westermannweg. Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder frei. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter (05137) 78353 oder juegen.wasmuth@htp-tel.de erforderlich.

ADAC Luftrettung fliegt 5.367 Einsätze in Niedersachsen

14-mal am Tag Rettung aus der Luft in der Region

REGION. Bei Notfällen ist schnelle Hilfe gefragt. Wenn jede Minute zählt, kommt die ADAC Luftrettung zum Einsatz. Im Jahr 2025 wurden die fliegenden Gelben Engel zu 5.367 Rettungseinsätzen in Niedersachsen gerufen (Vorjahr 5.394). Das entspricht umgerechnet rund 14 Alarmierungen täglich. Betrachtet man die Zahl der Rettungsflüge liegt Niedersachsen im bundesweiten Vergleich auf Platz drei hinter Bayern und Rheinland-Pfalz. Während „Christoph 19“ und „Christoph 30“ von morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit im Einsatz sind, kann „Christoph 26“ dank eines hochmodernen „Night-Vision-Imaging-Systems“, kurz NVIS genannt, rund um die Uhr retten. Weil der Rettungshubschrauber zudem mit einer Winde ausgestattet ist, kann er bei Katastrophenfällen sowie bei Notfällen an schwer erreichbaren Orten eingesetzt werden, etwa bei Hochwasser, im Wald oder auf dem Wasser. Die Winde mit 90 Meter Länge und einer Traglast von rund 250 Kilogramm ermöglicht eine erheblich schnellere Versorgung und Rettung von Menschen. „Christoph 26“ rückte im Jahr 2025 zu elf solcher Windeneinsätze aus, drei Mal mehr als im Vorjahr. 48.908 Einsätze der ADAC Luftrettung im Jahr 2025 Insgesamt flogen die Gelben Engel 2025 rund 48.908 Einsätze (Vorjahr 49.048). Damit wurden die ADAC Rettungshubschrau-

ber pro Tag im Durchschnitt zu 134 Notfällen alarmiert. Das geht aus der veröffentlichten Jahresbilanz der gemeinnützigen Rettungsdienstorganisation hervor. Darunter waren 3314 Flüge in der Dunkelheit, fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Ebenfalls um fünf Prozent auf 580 erhöhte sich die Zahl der hochanspruchsvollen Spezial-einsätze mit Rettungswinde. Unfälle die häufigste Ursache der Luftrettung Häufigste Einsatzgründe waren in fast jedem dritten Fall (31 Prozent) Verletzungen nach Unfällen. Dazu gehören Freizeit-, Sport-, Arbeits-, Schul- und Verkehrsunfälle. Bei etwa jeder vierten Alarmierung (26 Prozent) lagen Notfälle des Herz-Kreislauf-Systems wie Herzinfarkte und Herzrhythmusstörungen vor. In 13 Prozent der Fälle diagnostizierten die ADAC Luftretter neurologische Notfälle wie zum Beispiel einen Schlaganfall, in acht Prozent war akute Atemnot oder Asthma die Ursache. Bei fast jedem zehnten Patienten handelte es sich um Kinder oder Jugendliche. Über die ADAC Luftrettung gGmbH Mit 60 Rettungshubschraubern und 37 Stationen ist die gemeinnützige ADAC Luftrettung eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas mit bis heute mehr als 1,3 Millionen Einsätzen. Die ADAC Rettungshubschrauber gehören zum deutschen Rettungsdienstsystem, werden immer über die Notruf-



Christoph 30: Schnelle Hilfe aus der Luft in akutmedizinischen Notfällen: Der Einsatzradius von „Christoph 30“ ist 50 bis 70 Kilometer groß und reicht im Norden bis zur Lüneburger Heide (Raum Gifhorn), im Osten in den Raum Helmstedt, im Süden in den Harz und im Westen Hannover.

Foto: ADAC Luftrettung / Thomas Keck

nummer 112 bei der Leitstelle angefordert und sind im Notfall für jeden Verunglückten oder Erkrankten zur Stelle. „Gegen die Zeit und für das Leben“ lautet der Leitsatz der ADAC Luftrettung gGmbH. Denn gerade

bei schweren Verletzungen oder Erkrankungen gilt: Je schneller der Patient in eine geeignete Klinik transportiert oder vor Ort vom Notarzt versorgt wird, desto besser sind seine Überlebenschancen bzw. seine Rekonvales-

zenz. Seit 2023 gibt es die ADAC Telenotarzt gGmbH. Sie ist eine innovative Tochtergesellschaft der ADAC Luftrettung und hat sich auf die Bereitstellung von telemedizinischen Notarzt-diensten spezialisiert.

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN **HANNOVER** CALENBERGER ESPLANADE 1-8

GOLDFUXX

GOLDFUXX BRAUNSCHWEIG
Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

OPHIRUM MACDEBURG
Brätter Weg 213
39104 Magdeburg

GOLDFUXX BREMEN
Fedelhöfen 12
28203 Bremen

Bundesweit 42 Standorte

Qualitätsbarren & -münzen
Schnelle & professionelle Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

KRISTALL THERME SEELZE

GESUND BADEN
Thermalsole-Becken mit bis zu 12% Solegehalt und Natronbecken

SAUNIEREN
7 Saunen und ein Dampfbad

AKTIV REGENERIEREN
Wellness und Massage

OSTER-AKTION
15 FÜR 10 TICKETS
+ 10 € GASTRONOMIE-GUTSCHEIN*

ODER **7 FÜR 5 TICKETS**

20.03. - 13.04.2026

*Im Zeitraum vom 20.03.-13.04.2026 erhalten Sie 15 Tickets zum Preis von 10 Tickets oder 7 Tickets zum Preis von 5 Tickets. Gilt nicht für bereits ermäßigte Tarife. Die Tickets sind drei Jahre gültig.
**Den Gastronomie-Gutschein erhalten Sie zu einer 15 für 10 Aktion und ist bis zum 31.07.2026 einlösbar.

www.kristalltherme-seelze.de

NABU: Junge Ideen für den Naturschutz gesucht

Dr. Fedor Strahl Jugendnaturschutzpreis würdigt Engagement junger Menschen aus Niedersachsen - Bewerbungen bis zum 31. Juli 2026 möglich

REGION. Der NABU Niedersachsen ruft Kinder und Jugendliche in Niedersachsen dazu auf, sich mit ihren Naturschutzprojekten für den Dr. Fedor Strahl Jugendnaturschutzpreis 2026 zu bewerben. Der mit insgesamt 1.000 Euro dotierte Preis würdigt seit vielen Jahren das Engagement junger Menschen für Natur und Umwelt. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026.

Der Preis wird bereits seit 2002 vergeben und blickt damit auf eine lange Tradition der Förderung von Umweltbildung und jungem Engagement im Naturschutz zurück. Mit dem Dr. Fedor Strahl Jugendnaturschutzpreis möchte der NABU Niedersachsen Kinder und Jugendliche ermutigen, eigene Ideen für den Schutz von Natur und Landschaft umzusetzen und sichtbar zu machen. Die Auszeichnung wird auch in diesem Jahr im Rahmen der

Landesvertreterversammlung des NABU Niedersachsen verliehen.

Der Preis geht auf das Engagement von Dr. Fedor Strahl zurück, der sich früh dafür einsetzte, junge Menschen für Natur- und Umweltschutz zu begeistern. „Auch wenn der Zeitgeist vorgaukelt, dass die Überlebensfähigkeit der Erde von den virtuellen Welten des Internets abhängt, so sind wir Menschen als biologische Wesen doch abhängig von Boden, Wasser, Klima, Tieren und Pflanzen“, begründete er einst sein Engagement. Nach seinem Tod entschloss sich seine Frau Krista Strahl, den Jugendnaturschutzpreis weiterzuführen und damit die Förderung junger Naturschützer weiterhin zu sichern.

WER KANN SICH BEWERBEN?

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre,

die in Niedersachsen ein Projekt im Naturschutz begonnen oder bereits abgeschlossen haben. Bewerbungen können sich Einzelpersonen ebenso wie Gruppen, Schulklassen oder Mitglieder der Naturschutzjugend NABU.

WIE SOLLTE EINE BEWERBUNG AUSSEHEN?

Der Bewerbung sollte eine Beschreibung des Projektes beiliegen. Diese kann durch Zeichnungen, Fotos, Skizzen, Videos, Lagepläne oder andere Materialien ergänzt werden. Zusätzlich ist eine kurze Begründung hilfreich, warum das Projekt durchgeführt wurde und welche Ziele damit verbunden sind.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden praktische Naturschutzmaßnahmen, die der Erhaltung der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt dienen.

Beispiele sind etwa das Aufstellen eines Krötenzaunes, die Anlage einer Wildblumenwiese oder der Bau eines naturnahen Gartenteiches. Ebenso können theoretische Arbeiten zu Themen aus dem Natur- und Umweltschutz eingereicht werden.

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Der Jugendnaturschutzpreis ist mit insgesamt 1.000 Euro dotiert. Der erste Preis ist mit 500 Euro, der zweite Preis mit 300 Euro und der dritte Preis mit 200 Euro verbunden.

EINSENDESCHLUSS

Bewerbungen können bis zum 31. Juli 2026 eingereicht werden.

Postalisch an: NABU Niedersachsen, Stichwort „NABU Jugendnaturschutzpreis“, Alleestraße 36, 30167 Hannover oder per E-Mail an: info@NABU-niedersachsen.de.

Osterrallye in Dedensen

DEDESEN. Am Ostersonntag, 4. April, findet ab 11 Uhr die Fahrradosterrallye für Jung und Alt in Dedensen statt. Start ist auf dem Sportplatz in Dedensen. Die Strecke beträgt etwa 7 bis 8 Kilometer in und um Dedensen. Anmelden können sich Gruppen mit zwei bis sechs Personen (Familien, Freunde, Nachbarn).

Anmeldungen sind bis zum 31. März unter brisbane75@gmx.de möglich. Fragen können ebenfalls an die Mailadresse gesandt werden. Es wird eine Startgebühr von 15 Euro pro Team erhoben.

Feuerwehr Harenberg sammelt Gartenabfälle

HARENBERG. Am Samstag, 28. März, werden ab 8 Uhr in Harenberg Gartenabfälle von der Feuerwehr Harenberg für das Osterfeuer eingesammelt. Diese müssen vorab unter Telefon (05137) 92702 oder (05137) 4468 angemeldet werden. Nicht angemeldete Gartenabfälle, behandelte oder mit Kunststoff versehene Hölzer sowie sonstige Abfälle werden nicht abgehahren!

Ein e-Bike das alles kann!

Nur in der e-Bike Welt Hannover-Garbsen! Jetzt Probe fahren.

e-motion e-Bike Welt Hannover-Garbsen
Flemmingstraße 13 | 30827 Garbsen
0511 37 06 98 74 | hannover@emotion-technologies.de

Giant
Sondermodell Anytour E+ 6
2.399 €
Nur solange der Vorrat reicht.

Außerdem alle neuen 2026 er Modelle von Riese & Müller und Urban Arrow!

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN

